

rum copiam, & emptorum inopiam, wegen Ueberfluß Holzes und mangel der Käufer besorget seyn müsten.

§. 6. Ja es lehret solches schon einem jeden / der Holz benöthiget / und selbiges kauffen muß / der Marckt selber / in dem es jeto fast noch einst so theuer / als vor wenig Jahren beschehen / bezahlet werden muß / der Wald-Zins oder das pretium auch jemehr und mehr aufsteiget / und sich erhöhet; Dannenhero zubeforgen / daß mit der Zeit / wo nicht Erleichterung gemachet wird / daselbe noch theurer / und von dem Armuth nicht mehr bezahlet werden kan / ja wohl an manchen Orten gänzlich mangeln / und gar nicht umbs Geld zubekommen seyn / und daher auch der Preis fast aller anderer Dinge ungemein gesteigert werden dürffte.

§. 7. Die Klage zwar über den Holz-Mangel wird nicht nur in Teutschland geführet / sondern fast in ganken Europa gehöret / aber es ist auch wahr / daß ein Land des Holzes mehr bedürfftig ist / als das andere / und unter denen so dessen zu ihrer sustentation und conservation derer Bergwercke nicht entbehren können / ist zuförderst der so genandte Meißnische Erzgebürgische Crenß zurechnen.

Ein dergleichen wahres Exempel wird aus America von Potosi, alwo die reichen Bergwercke sind / geschrieben / daß nehmlich alda von allen Dingen / so der Mensch nöthig habe / ein grosser Ueberfluß sey / und über nichts / als über den Holz-mangel / Klage geführet werde. Auch hören wir in denen Novellen / da geschrieben wird / wie die curieuse Englische Nation Schiffbau-Holz aus America in Engelland herführen lassen / und ob es gleich kostbahr und theuer ist / so ist es doch zubekommen / und kan und muß von denen jenigen / so Schiffe bauen wollen / schon bezahlet werden / der Preis sey auch so hoch als er wolle. Alleine das will bey Bergwercken nicht also folgen / sonst würde das Holz mehr kosten / als die Suppe / die man damit kochet / werth ist / das ist die Kohlen dürfften mehr gelten als das Metall, so man damit schmeltzet. Derohalben es wohl nicht undienlich seyn könnte denen Ursachen nachzudencken / wo der Mangel des Holzes herkommen / und noch heutiges Tages herrühren möchte.

§. 8. Diejenigen / so nur wenige notice von Zustand und Beschaffenheit der Gehölze haben / müssen bekennen / wie es denn auch der Augenschein bey denen vielen Stöcken giebet / daß binnen wenig Jahren in Europa mehr Holz abgetrieben worden / als in ehlichen Seculis erwachsen / daher der Schluß leicht zu machen / was es für ein Ende gewinnen möchte. Daß auch in Südlichen Ländern man besorget ist, dem Holz-mangel möglichster massen vorzukommen / ist aus unterschiedenen Umständen abzunehmen. Dann weil es theuer und rar ist / so bauen sie von Steinen / und hauen

en